



Ausstellungsinformation

Künstlerin: Astrid Germo - Hinterglasmalerei

Titel der Ausstellung: „Alles hinter Glas“

Ausstellungsdauer: 30.11.2017 bis 04.02.2018

Astrid Germo studierte an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein. Seit über dreißig Jahren lebt und arbeitet die gebürtige Hallenserin freischaffend als Glasgestalterin und Malerin in Potsdam. In unzähligen Einzel- und Gruppenausstellungen wurde ihr umfangreiches Œuvre präsentiert. Ihre Themen sind universell, ihre Technik ist die Hinterglasmalerei. Astrid Germos Arbeiten bezaubern durch die Strahlkraft der Farben, die klaren Linien, die phantasievollen Hintergründe. Wer sich länger auf die Bilder einlässt, entdeckt in ihnen neben interessanten Frauenporträts, Blumen, Tieren und teils essbarer Natur auch einen feinen Humor. Ab 30. November werden ihre Arbeiten zum ersten Mal in Müncheberg zu sehen sein.

Die Hinterglasmalerei ist eine nicht sehr gebräuchliche Technik, was wohl auch daran liegt, dass sie vom Künstler eine geradezu absurde Vorgehensweise verlangt. Die Bilder müssen seitenverkehrt gedacht und mit dem Vordergrund beginnend zum Hintergrund hin gemalt werden. Die Details kommen stets zuerst und dann erst folgen die sinngebenden bildbestimmenden Formen. Einmal Gemaltes kann dann nicht mehr korrigiert werden. Das verlangt nicht nur zeichnerische Präzision sondern auch viel bildliche Vorstellungskraft und jede Menge Erfahrung.

All dies besitzt Astrid Germo reichlich und zudem die unbändige Lust, den Betrachter mit immer neuen raffinierten Farbkombinationen, Strukturen und Themen zu überraschen. Verbindendes Moment ihrer realistischen Malerei ist das Wunder des Lebens. Ob sie Menschen, Tiere, Landschaften oder Stillleben malt, stets geraten sie ihr zu einer Feier der Schöpfung.

Nie wird sie bunt oder schrill, immer sind ihre Arbeiten Sinnbilder einer schier unbegreiflichen kosmischen Harmonie. Fünf Schwäne überfliegen ein düsteres Waldstück und man glaubt die Flügel schlagen zu hören.

Ein Rindvieh auf der Weide wendet seinen Kopf neugierig dem Betrachter zu. Sechs richtig dicke Spargelstangen auf dem Silbertablett rufen: Greif zu! Stählerne Brücken überspannen das von einem einsamen Paddler durchpflügte Wasser.

Neben all diesen Großartigkeiten zeigt Astrid Germo auch immer wieder die Schönheit im Kleinen. Fische inszeniert sie wie Reliquien; Flunder, Goldbrasse und Zander auf Seide, Samt und Brokat gewissermaßen. Über all diesen unfassbar schönen Dingen aber liegt auch ein winziger Hauch von Melancholie. Astrid Germo weiß um die Vergänglichkeit. Deshalb breitet sie ja das Wunder des Lebens so inbrünstig vor uns aus.

Vernissage: am 30.11.2017 um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Müncheberg

Laudatio: Lothar Krone;

Musik: Gert Anklam (sax)